

# Druiden feiern Geburtstag

Lessing-Loge vor einem Jahrhundert gegründet – Logenhaus seit 1993 Baudenkmal

**PEINE.** Mit einem Festakt hat die Lessing-Loge Peine ihren 100. Geburtstag gefeiert. Im Hotel Schönau erklang klassische Musik von Clementi und Carissimi, Händel und Haydn. Grußworte sprachen unter anderen der Vizepräsident des Landtags, Ulrich Biel, Landrat Franz Einhaus und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Peine, Gerhard Bredecke.

In Tüllmanns Hotel gründeten Geschäftsleute und Amtspersonen aus Peine am 29. September 1906 die Lessing-Loge. Mitte der 20er Jahre kaufte der Verein ein Grundstück in der Hindenburgstraße und schrieb einen Architekturwettbewerb aus. Im Herbst 1926 bezog die Loge das neu gebaute Druidenheim.

Während der Zeit des Nationalso-

zialismus musste die Loge Ritualgegenstände und Literatur an die Staatspolizei ausliefern. Im Juli 1935 löste sie sich unter dem Druck des Regimes auf. Das Logenhaus wurde zwangsversteigert. Am 30. September 1948 gründeten 19 Brüder die Lessing-Loge im Gasthaus Schollbach wieder, fünf Jahre später kehrten sie in ihr renoviertes Haus in der Hindenburgstraße zurück.

1993 nahm das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege das Logenhaus in das Verzeichnis der Kultur- und Baudenkmäler auf. Von August 2002 bis November 2005 wurden die wertvollen Buntfenster in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Bezirksregierung Braunschweig restauriert.

Die Lessing-Loge Peine, der Erhard Wittkop vorsitzt, ist Mitglied der Großloge Niedersachsen im Deutschen Druiden-Orden. Die Druiden-Logen, die ihren Ursprung in England haben, sind bis heute reine Männerbünde. Ihre Mitglieder bezeichnen sich als „Brüder“.

In den Logen würden ethische Grundsätze gepflegt, heißt es auf der Internetseite des Ordens. Dazu gehörten Brüderlichkeit, Wohltätigkeit, Toleranz und Menschlichkeit. Zur Arbeit der 58 deutschen Druiden-Logen zählten ferner die „Hinwendung zu Kultur, Wissenschaft und Schöngestigem sowie das Eintreten für Frieden und Freundschaft unter den Völkern“. Über eine Stiftung stellt der Orden Geld für wohltätige Zwecke zur Verfügung. jap



Die Gründerbrüder der Lessing-Loge im Jahr 1907. Sie schrieben sich Wohltätigkeit, Toleranz und Menschlichkeit auf die Fahnen. PN-Foto: privat

PN 20.10.2006  
1